

Saulheim 07.05.2016

Saulheimer Kleine Kunstbühne wird 15

Von Steffen Nagel



SAULHEIM - Alles begann mit einem Geburtstagsgeschenk, ein paar Barhockern, Musik vom Band und – Langusten. Fast 15 Jahre ist es her, seit Martina Keiffenheim ihre alte Scheune im Saulheimer Ortskern zu einer kleinen Bühne umfunktionierte, um ihrer Mutter zum 75. eine ganz besondere Überraschung zu bereiten. Aufgeführt wurde der nach den oben genannten Meerestieren benannte Theater-Klassiker, einst berühmt geworden durch die Grande Dame der Schauspielkunst Tilla Durieux. „So intensiv, so ungeheuerlich, so faszinierend“ sei das damals gewesen, sagt Martina Keiffenheim, dass sie beschloss, dieses Erlebnis auch anderen zu ermöglichen. Die Geburtsstunde der Kleinen Kunstbühne, die ab Herbst mit dem Jubiläumsprogramm „Quasi lebenslänglich“ das 15. Jahr ihres Bestehens feiert.

Einst noch ein Geheimtipp für Kleinkunst-Freunde, ist aus der alten Scheune mit ihren 80 Plätzen längst eine beliebte Adresse geworden, sowohl für Komiker am Beginn ihrer Karriere als auch jene, die bereits in der Bundesliga des Kabarett mitmischen. Tobias Mann etwa, mittlerweile regelmäßiger Gast im beliebten ZDF-Format „Die Anstalt“, machte auf der Kleinen Kunstbühne seine allerersten Gehversuche als Solo-Künstler. „Wir haben ihm damals quasi das Händchen gehalten“, erinnert sich Martina Keiffenheim lachend.

Ob Ingrid Steeger, Lars Reichow, Bodo Bach oder Clown-Legende Peter Shub, der sonst eher im Lido in Paris auftritt, sie alle spielten bereits in Saulheim, viele davon sogar mehrfach. Nicht wenige Kontakte knüpfte ZDF-Regisseur Martin Keiffenheim, der seine Frau mit Rat und Tat unterstützt. „Mittlerweile empfehlen sich die Künstler aber auch oft untereinander“, sagt die Theaterleiterin. Einer

der Ersten, die seinerzeit zusagten, war Kabarett-Größe Stephan Wald, über den Martin Keiffenheim kurz zuvor ein Fernsehporträt gedreht hatte. Dennoch ist es dem Ehepaar wichtig, auch unbekannte Künstler auf die Bühne zu holen. „Es ist ja gerade der Kick daran, auch Kleinode ausfindig zu machen“, sagt Martina Keiffenheim. „Die Namen sagen einem nix, aber die Leute fallen von den Stühlen, wenn die dann auftreten.“

Dass ihr Publikum mittlerweile ein gewisses Grundvertrauen in das Händchen der Gastgeberin entwickelt hat, beweist die hohe Zahl an Stammgästen. Nicht wenige davon, etwa 20 Prozent, berichtet das Ehepaar, buchten grundsätzlich die komplette Saison durch, unabhängig davon, wer auftritt. Auch gebe es eine große Zahl an Besuchern, die von weither anreisen, nur um „ihren“ Künstler live und hautnah erleben zu können.

Doch nicht jeder war anfangs von der neuen Bühne überzeugt, die da mitten im Ortskern ihre Pforten geöffnet hatte. Gleich am allerersten Abend – damals traten ausschließlich Saulheimer Musiker auf – gab es eine Anzeige wegen Ruhestörung. „Da dachten wir: das geht ja gut los“, berichten die Keiffenheims lachend. Es sollte die letzte Anzeige bleiben.

So froh die beiden über die Entwicklung ihres Projektes auch sind, würden sie sich doch wünschen, dass eben diese auch an anderen Stellen wahrgenommen wird. „Aber wir werden leider mehr oder weniger ignoriert“, sagt Martin Keiffenheim.

Ohne finanzielle Hilfe

In ihrem Grußwort im aktuellen Programmheft schreibt seine Frau: „Nach 15 Jahren erfolgreicher Arbeit für das Kulturleben unseres Landkreises, werden wir auch weiterhin weder mit einer generellen finanziellen Unterstützung vom Land, vom Landkreis, der VG Wörrstadt noch von unserer Heimatgemeinde Saulheim rechnen können.“ Ein bisschen enttäuschend sei das schon, findet Martin Keiffenheim. Andererseits habe man es ja auch so geschafft und sei nicht von einem Subventionshahn abhängig, der jederzeit zugedreht werden könnte.

Viel wichtiger findet das Ehepaar aber ohnehin das, was sich da regelmäßig auf ihrer Bühne abspielt. „Wie geil ist das denn“, denkt Martina Keiffenheim sehr oft, wenn sie sieht, dass es ihr einmal mehr gelungen ist, Menschen mit ihrer Kleinen Kunstbühne glücklich zu machen. Und so manches Mal wird sie sich auch daran erinnern, wie alles angefangen hat. Damals, mit ein paar Barhockern, Musik vom Band und Langusten.

- [DAS PROGRAMM](#)

Im Jubiläumsprogramm 2016/2017 treten in Saulheim unter anderem auf: Matthias Egersdörfer, Hennes Bender, Thomas C. Breuer, Carmela de Feo, Rolf Miller und Tobias Mann. Karten sind ab sofort erhältlich. Alle Vorstellungen sind im Internet zu finden unter www.kleinekunstbuehne.de und www.facebook.com/kleinekunstbuehne.

Kartentelefon: 06732-96 23 10, E-Mail: info@kleinekunstbuehne.de

- [Weiterführende Links](#)

1. [Facebook: Kleine Kunstbühne](#)
2. [Kleine Kunstbühne](#)